Konzeption

Not sehen und handeln.
Caritas

Erziehungs-, Ehe-, Lebensberatung

in enger Kooperation mit der

Schwangerschaftsberatung

im

Caritas-Zentrum Neustadt

Schwesternstraße 16

67433 Neustadt

Träger: Caritasverband für die Diözese Speyer e.V.

Inhalt

	Seite
I. Grundsätzliches	3
1. Historie der Erziehungs-, Ehe- und Lebensberatung	3
2. Leitbild	3
3. Rechtliche Grundlagen	3
II. Zielstellungen	4
1. Zielgruppen	4
2. Ziele	4
III. Zugang	5
1. Erreichbarkeit und Öffnungszeiten	5
2. Wartezeit	5
3. Kostenfreiheit	6
IV. Leistungserbringung	6
1. Multiprofessionelles Team	6
2. Aufgabenbeschreibung	6
3. Arbeitsformen, -methoden	8
4. Arbeitsprinzipien	8
5. Einbindung in das Leistungsspektrum des Caritas-Zentrums	8
V. Qualitätssicherung	8

I. Grundsätzliches

1. Historie der Erziehungs-, Ehe- und Lebensberatung

Der Caritasverband für die Diözese Speyer e.V. ist seit 1965 im Arbeitsfeld der Erziehungsberatung in Landau tätig. 1978 wurden in Neustadt und 1985 in Landau jeweils eine eigenständige Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle in der Trägerschaft des Bischöflichen Ordinariates Speyer gegründet.

Anfang 2006 wurden die Erziehungsberatungsstellen und die beiden Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen unter der Trägerschaft des Caritasverbandes für die Diözese Speyer zusammengefasst.

Heute ist die Erziehungs-, Ehe- und Lebensberatung (EEL) im Sinne der Verwaltungsvorschrift des Landes Rheinland-Pfalz eine Integrierte Erziehungs- und Familienberatung im Caritas-Zentrum Neustadt, die innerhalb des SGB VIII agiert.

Seit dem 01.01.2010 kooperieren die Erziehungs-, Ehe- und Lebensberatung (EEL) und die Schwangerschaftsberatung im Caritas-Zentrum Neustadt als sich ergänzende, zum Teil überschneidende Angebote innerhalb des SGB VIII.

Die Umsetzung der Verwaltungsvorschrift des Landes Rheinland-Pfalz hat zu einer noch engeren Zusammenarbeit zwischen der Erziehungs-, Ehe- und Lebensberatung und den zuständigen Jugendämtern Neustadt an der Weinstraße und Kreis Bad Dürkheim geführt.

2. Leitbild

Das Leitbild des Caritasverbandes für die Diözese Speyer e. V. ist für die Erziehungs-, Ehe- und Lebensberatung und die Schwangerschaftsberatung im Caritas-Zentrum Neustadt richtungweisend. Wir wenden uns den Kund*innen vor dem Hintergrund eines christlich-humanistisch geprägten Menschenbildes zu, geben Hilfe zur Selbsthilfe und arbeiten kooperativ und lösungsorientiert, um die Ressourcen und Kompetenzen von Familien zu stärken, sowie individuelle Problemlagen zu klären. Unser fachliches Handeln orientiert sich dabei immer am aktuellen Forschungsstand der für die Beratungsarbeit relevanten wissenschaftlichen Grundlagen.

3. Rechtliche Grundlagen

Der Auftrag der Erziehungs-, Ehe- und Lebensberatung Neustadt erschließt sich aus den Vorschriften des SGB VIII und der Verwaltungsvorschrift des Landes Rheinland-Pfalz vom 30.3.2010 (AZ: 655-75 541-1). Nach § 27 SGB VIII, sowie den §§ 2 Abs. 2 und 4, 8a, 16, 17, 18, 28, 35a, 36 und 41 des SGB VIII in Verbindung mit §19 AG-KJHG Rheinland-Pfalz gewährleistet der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe, dass in seinem Bezirk Angebote der Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung und Entwicklung junger Menschen, Beratungsdienste für Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung und die erforderlichen Dienste für Erziehungsberatung zur Verfügung stehen. Hieraus leitet sich für den Bürger ein Rechtsanspruch auf „Hilfe zur Erziehung“ (§ 27) ab.

II. Zielstellungen

1. Zielgruppen

Unsere Beratung steht allen Kindern, Jugendlichen, Eltern, anderen Sorgeberechtigten und sonstigen wichtigen Bezugspersonen, mit Wohnsitz in Neustadt an der Weinstraße sowie der VG Lambrecht im Landkreis Bad Dürkheim zur Verfügung.

Eine weitere Zielgruppe sind Fachkräfte von Diensten und Einrichtungen, die mit der Erziehung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen befasst sind.

Die Beratung ist offen für alle Kund*innen, unabhängig von ihrer Religion und Nationalität.

Erziehungs-, Ehe-und Lebensberatung und Schwangerschaftsberatung stehen Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern im Bereich des SGB VIII und des BKiSchuG, das am 01.01.2012 in Kraft trat, beratend und begleitend zur Seite. Die Schwangerschaftsberatung legt ihren Fokus auf die Zeit während der Schwangerschaft und auf die frühe Phase der Elternschaft und Erziehung (bis zum 3. Lebensjahr). Die Erziehungs-, Ehe-und Lebensberatung nimmt darüber hinaus Familien mit Kindern und Jugendlichen bis zum 18. Lebensjahr in den Blick, was eine Weiterführung des Angebots für Familien über die frühe Elternzeit hinaus möglich macht.

Darüber hinaus haben Erziehungs-, Ehe- und Lebensberatung und Schwangerschaftsberatung sich überschneidende Kund*innen-Gruppen:

- Paare in der Umbruchphase (aus einem Paar wird ein Elternpaar)
- Paare, die in hochstrittigen Beziehungen leben
- Familien, die in Patchwork-Konstellationen leben
- Mütter mit psychischen Vorerkrankungen
- Mütter in akuten psychischen Notsituationen (postpartale Depressionen oder Psychosen)
- Mütter, Väter, Eltern in allgemeiner und spezieller Überlastungssituation, z.B. bei mehreren Kindern in der Familie
- Eltern in der Situation einer veränderten Lebenswirklichkeit, wie z.B. verlassen werden in der Schwangerschaft oder in der Zeit danach
- Mütter mit einem süchtigen oder gewalttätigen Partner

2. Ziele

Vorrangiges Ziel unserer Beratung ist es, Menschen in Erziehungs- und Familienfragen dabei zu unterstützen, Problemlagen besser zu erkennen und eigene Fähigkeiten wahrzunehmen und zu nutzen.

Erziehungs-, Ehe- und Lebensberatung und Schwangerschaftsberatung verfolgen im Rahmen Ihres Arbeitsauftrags folgende Ziele:

- die Wiederherstellung, Sicherung und Stabilisierung der elterlichen Kompetenz,
- die Beseitigung von individuellen Entwicklungshemmnissen und -störungen von Kindern und Jugendlichen,

- die Erarbeitung von Lösungswegen für innerfamiliäre Konflikte,
- die Befähigung von Eltern im Paarkonflikt oder im Trennungsprozess dem Kindeswohl gerecht zu werden,
- die Förderung von positiven Rahmenbedingungen für die kindliche Entwicklung in Familien, im sozialen Umfeld und Hilfesystemen.

III. Zugang

1. Erreichbarkeit und Öffnungszeiten

Anmeldungen und Terminanfragen sind persönlich, telefonisch oder online buchbar. Außerhalb unserer Öffnungszeiten können Anliegen auf einem Anrufbeantworter mitgeteilt werden, wir rufen Ratsuchende spätestens am nächsten Öffnungstag zurück.

Öffnungszeiten sind:
montags bis donnerstags von 8:30 bis 12:00 Uhr und von 13:30 bis 16:00 Uhr
freitags von 8:30 bis 11:30 Uhr

Über die offiziellen Öffnungszeiten hinaus finden Beratungstermine bedarfsorientiert, z.B. in den Abendstunden, statt. Zudem steht Kund*innen unsere Onlineberatung (https://beratung.caritas.de) als kurzfristiger und niedrigschwelliger Zugang jederzeit zur Verfügung.

Wir sind über die Zentrale unter der Nummer 06321-39290 zu den oben angegebenen Zeiten zu erreichen. Im Internet kann man unter www.caritas-zentrum-neustadt.de Kontakt zu uns aufnehmen und online Termine buchen.

Der Zugang zur Erziehungs-, Ehe- und Lebensberatung Neustadt und zur Schwangerschaftsberatung ist barrierefrei.

Zudem wirken die Erziehungs-, Ehe- und Lebensberatung und die Schwangerschaftsberatung im Sozialraum durch Beratung vor Ort, durch Bildungsangebote und Fallbesprechungen in Kindertagesstätten und durch Vernetzung mit anderen Trägern der Jugendhilfe.

2. Wartezeit

Durchschnittlich konnten wir im Jahr 2018 unseren Kund*innen innerhalb von 13 Tagen ein Erstgespräch anbieten.

In Krisenfällen z.B. bei Suizidgefahr, Gewalterfahrung und Kindeswohlgefährdung sorgt die Erziehungs-, Ehe- und Lebensberatung für schnellstmögliche Unterstützung und Beratung.

Folgende Instrumente für ein beschleunigtes Handeln stehen uns zur Verfügung:

- Anmeldung mit Erstgespräch:
  In dringenden Fällen kann zeitgleich mit der Kontaktaufnahme ein erstes Beratungsgespräch erfolgen, vorausgesetzt, eine Fachkraft ist nicht im Beratungsgespräch.
- Krisentelefon:
  Dringende telefonische Anfragen zu akuten Problemen werden ebenfalls bei freier Kapazität sofort bedient. In Krisensituationen gelingt es immer, innerhalb von drei Tagen einen Beratungstermin anzubieten.
- Dringende Anfragen des Jugendamtes werden bevorzugt berücksichtigt.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit einer anonymen Online-Beratung (Einstieg über: www.caritas-beratung.de)) Per Postleitzahlenfilter werden die Kund*innen der Erziehungs-, Ehe- und Lebensberatung und der Schwangerschaftsberatung Neustadt zugeordnet. Dieses Beratungsangebot garantiert eine Rückantwort innerhalb von 48 Stunden. Die Onlineberatung erfolgt über eine verschlüsselte Netzverbindung (SSL).

3. Kostenfreiheit

Die Beratung ist für die Kund*innen kostenfrei und wird durch die Kommunen, das Land Rheinland-Pfalz und den Caritasverband für die Diözese Speyer finanziert.

IV. Leistungserbringung

1. Multiprofessionelles Team (Stand 1.9.2019)

Die Fachkräfte der Erziehungs-, Ehe- und Lebensberatung bilden ein multiprofessionelles Team. Aktuell besteht das Team mit 1,68 Vollzeitstellen verteilt auf 4 Fachkräfte unterschiedlicher Professionen aus einer M.A. Psychologin, zwei Dipl. Sozialpädagoginnen/Sozialarbeiterinnen und einer Dipl. Theologin.

Die Schwangerschaftsberatung wird von einer B.A. Sozialarbeiterin mit einem Stellenanteil von 50% geleistet.

Alle Fachkräfte verfügen über mindestens eine, teils mehrjährige Zusatzausbildung mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung: Ehe-, Familien- und Lebensberatung, systemische Familienberatung, Traumapädagogik. Die Mitarbeiter*innen sind gehalten, sich in ihrem Arbeitsfeld fort- und weiterzubilden.
Unser Team verfügt über die stellenspezifischen nötigen Räumlichkeiten (Beratungs- bzw. Büroräume, Wartezimmer, Gruppenraum) und das nötige Instrumentarium (Therapiematerial, Fachliteratur, Informationstechnologie).

2. Aufgabenbeschreibung

2.1. Die Aufgaben unserer Erziehungs-, Ehe und Lebensberatung umfassen ein weites Spektrum:

- Wir beraten und unterstützen Eltern in Fragen der Erziehung, insbesondere bei kindlichen Entwicklungsstörungen, Verhaltensauffälligkeiten und emotionalen Problemen.

- Bei Konflikten zwischen jungen Menschen und Eltern klären wir Grenzen und Rollen; wir vermitteln zwischen den Konfliktpartnern und stärken elterliche Kompetenzen.
- Wir unterstützen und beraten Eltern bei Erziehungsunsicherheiten.
- Wir beraten und begleiten Kinder und Jugendliche unter Einbezug des sozialen Umfeldes.
- Bei familiären Problemkonstellationen arbeiten wir familientherapeutisch, um die Entwicklungschancen betroffener Kinder zu gewährleisten.
- Wir führen psychologische Testungen zur Klärung kindlicher Teilleistungsschwächen und Intelligenz durch.
- Wir beraten Eltern bei Problemen in Ehe, Partnerschaft und Sexualität sowie bei persönlichen psychischen Problemen, um Beeinträchtigungen des Kindeswohles entgegenzuwirken.
- Wir unterstützen alleinerziehende Mütter und Väter bei ihrer Erziehungsaufgabe.
- Wir beraten Familien in Fragen der Trennung und Scheidung.
- Wir wirken auf eine einvernehmliche Regelung des Aufenthalts des Kindes bzw. des Umgangs mit ihm hin.
- Kindern und umgangsberechtigten Personen helfen wir bei der Kontaktanbahnung und Kontaktpflege.

2.2. Folgende Leistungsangebote der Schwangerschaftsberatung ergänzen das Leistungsspektrum der Erziehungs-, Ehe-, und Lebensberatung:

- Beratung zu Schwangerschaft und Geburt
- Beratung zu Partnerschaftsfragen vor, während und nach der Schwangerschaft
- Beratung zum Leben mit dem Kind
- Beratung in Fragen zur Sexualität und Familienplanung
- Beratung bezüglich materieller Existenzsicherung
- Rechtliche Beratung in sozialen, wirtschaftlichen und persönlichen Problemlagen
- Prävention – insbesondere in Schulen und im Bereich der Frühen Hilfen
- Kooperation und Vernetzung im Sozialraum

Erziehung-, Ehe- und Lebensberatung und Schwangerschaftsberatung stimmen die sich ergänzenden Leistungsangebote miteinander ab.

2.3. Bereits bestehende gemeinsame Aufgaben:

- Gemeinsame Beratung in schwierigen Familienkonstellationen
- Kollegiale Fallberatung
- Zusammenarbeit in Netzwerken, z.B. im AK Gewalt in engen sozialen Beziehungen, im Netzwerk Frühe Hilfen in Neustadt

3. Arbeitsformen, -methoden

Unsere Arbeitsformen orientieren sich an anerkannten, wissenschaftlich fundierten Verfahren. Entsprechend unserem multidisziplinären Ansatz kommen dabei unterschiedliche beraterisch-therapeutische Konzepte und Methoden zur Anwendung (u.a. systemische, verhaltens-, gesprächstherapeutische Ansätze).
Die Vorgehensweise wird ganzheitlich und lebensweltorientiert auf die Problemlage sowie die Persönlichkeit der Kund*innen abgestimmt. Das jeweilige Setting orientiert sich an fachlichen Kriterien und der konkreten menschlichen Situation: Einzel-, Paar- und Familienberatungen, Arbeit mit Gruppen, Haus-, Kita- und Schulbesuche, Online- und Telefonberatung.

4. Arbeitsprinzipien

- Multidisziplinarität:
  Fachkräfte unterschiedlicher Fachrichtungen, die mit unterschiedlichen Arbeitsansätzen vertraut sind, wirken zum Wohle der Kund*innen zusammen.
- Niedrigschwelligkeit:
  Dieses Zugangskriterium gewährt den Kund*innen die Möglichkeit der unmittelbaren Inanspruchnahme unserer Dienste, zeitnah und unentgeltlich. Bei Bedarf in örtlicher Nähe oder in Form eines Hausbesuchs.
- Vertraulichkeit:
  Die Beratung findet in einer geschützten Atmosphäre der Vertraulichkeit und Verbindlichkeit statt. Wir beachten den Datenschutz und klären unsere Kund*innen sorgfältig diesbezüglich auf. Bei besonderen Risikolagen sind wir an die gesetzlichen Vorgaben zum Kindesschutz gebunden. Der Schutz des Privatgeheimnisses und der Kindesschutz sind für uns keine Gegensätze, sondern zwei unabdingbare Komponenten einer humanen Gesellschaft.
- Freiwilligkeit:
  Grundvoraussetzung für einen gelingenden Beratungsprozess ist die freiwillige Inanspruchnahme.

5. Einbindung in das Leistungsspektrum des Caritas-Zentrums

Die Erziehungs-, Ehe- und Lebensberatung und Schwangerschaftsberatung sind eingebunden in ein Netz von unterschiedlichen Diensten in den Caritas-Zentren mit entsprechend kurzen Wegen und sich ergänzenden Hilfsangeboten. Zu nennen sind hier insbesondere die Allgemeine Sozialberatung, die Schuldnerberatung, die Ehrenamtskoordination und die Frühen Hilfen.
Der fachliche Austausch und die gemeinsame Reflexion der Berater und Beraterinnen des Caritas-Zentrums finden in Form von Intervision statt. Unterschiedliche Sichtweisen und Handlungsansätze werden so integrativ miteinander verbunden.

V. Qualitätssicherung

Zur Gewährleistung unserer Aufgaben erfüllen wir die Standards der Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität und entwickeln sie regelmäßig weiter.

Die Qualität der Arbeit wird insbesondere gesichert durch

- die formale, fachliche und soziale Qualifikation der Mitarbeiter*innen
- das Zusammenwirken im multiprofessionellen Team
- regelmäßige Fort- und Weiterbildung
- Intervision und Supervision
- die Dokumentation der Fallberatungen
- Beteiligung am landesweiten Berichtswesen zu den Hilfen zur Erziehung
- die Erfüllung der Verschwiegenheitspflicht gemäß § 203 StGB
- jährliches Fach- und Finanzgespräch mit den Kostenträgern zur Reflektion der Kooperation und Qualität unserer Arbeit
- vielfältige Kooperations- und Netzwerkstrukturen im Sozialraum
- Qualitäts- und Projektsteuerung für das Arbeitsfeld durch den Träger
- Wir.EB (Wirksamkeitsmessung)

Neustadt, 23. September 2019

Johannes Keuck
Leiter des Caritas-Zentrums Neustadt